

Aqua Viva - Wasserforscher

Tipps und Tricks für einen Forschungsausflug



Forschungsausflug ans Wasser

In Bächen und Weihern leben unzählige kleine Wassertierchen. Mit Neugier und ein bisschen Glück kannst du sie entdecken und wenn du magst, sogar bestimmen.

Forschungsgewässer

Bestimmt gibts auch bei dir in der Nähe ein kleines Gewässer, das sich für einen Forschungsausflug eignet. Ein kleiner Bach oder Weiher mit flachem Ufer ist ein hervorragender Forschungsplatz. Wähle ein Gewässer, bei dem du mit Gummistiefeln problemlos reinstehen kannst. Steile Ufer und starke Strömung sind gefährlich!

Das brauchst du:

- Gummistiefel
- Ein Küchensieb oder einen Kescher (Fangnetz)
- Pinsel zum vorsichtigen Lösen der Tierchen von Steinen
- weisse Plasticsuppenteller
- Löffel, um Tiere in eine Becherlupe oder ein Glas umzusiedeln
- Becher- oder Handlupe
- Gummistiefel
- Tierbestimmungsbilder

Tip: unter unterlagen.aquaviva.ch findest du diverse Tier- und Bestimmungsbilder.



Aqua Viva

Aqua Viva ist eine gesamtschweizerische, unabhängige und nicht profitorientierte Gewässerschutzorganisation und setzt sich seit über 50 Jahren für den Erhalt und die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume, den Schutz von Gewässern und Gewässerlandschaften ein.

An Wassererlebnistagen mit Schulklassen sensibilisieren wir Kinder und Jugendliche für die Bedürfnisse von Wasserlebensräumen und ermöglichen spannende Forschungstage.

So gehst du vor beim Tiere fangen:



1. Fülle 2 bis 3 Plastikteller mit Bachwasser und stelle sie ans Ufer. Darin kannst du gefangene Tiere unterbringen.

2. Nimm einen etwa faustgrossen Stein aus dem Wasser und leg ihn in einen der Plastikteller. Schau genau, ob sich was bewegt. Falls du etwas entdeckst, kannst du das Tierchen mit dem Pinsel vorsichtig vom Stein lösen. Benutze dazu den Pinsel und nicht den Fingernagel, sonst zerdrückst du das Tierchen womöglich. Leg den Stein danach wieder zurück in den Bach.

Dies kannst du mit mehreren Steinen wiederholen.

3. Stelle dein Netz oder Sieb auf den Bachgrund in die Strömung. Vor dem Netz kannst du mit der anderen Hand oder mit dem Fuss vorsichtig im Kies wühlen. Die aufgewirbelten Tiere schwemmt's nun in dein Netz. Gib die Tiere vorsichtig in einen Plastikteller, indem du das Netz umstülpest.

4. Im Teller kannst du die Tiere nun genauer betrachten. Mit dem Löffel kannst du Tiere in deine Becherlupe geben und so die kleinen Lebewesen vergrössert beobachten.

Nun kannst du versuchen, die Tiere mit Bildern oder Bestimmungstabellen zu bestimmen. Achte besonders auf:

- Anzahl Beine
- Schwanzanhänge
- Art der Fortbewegung

Auf der Rückseite findest du einen Bestimmungsschlüssel sowie ein paar kurze Tierbeschreibungen. Weitere Bilder und Bestimmungshilfen findest du auf unserer Webseite unter unterlagen.aquaviva.ch.

5. Gib alle Tiere wieder vorsichtig zurück ins Wasser.

Viel Spass beim Forschen!

Bitte behandle die Wassertierchen sorgfältig!

- Pass auf, dass du die kleinen Lebewesen nicht zerdrückst.
- Denk daran, dass sie ohne Wasser nicht überleben können.
- Lass nie einen Teller mit Wassertierchen über längere Zeit an der Sonne stehen.

Aqua Viva - Wasserforscher

Wassertiere erkennen und bestimmen

Häufige Wasserlebewesen in unseren Bächen



Steinfliegenlarven

Du erkennst sie am schlanken Körper und den zwei Schwanzfäden. Sie leben in sauberen, schnell fliessenden Gewässern.



Steinfliege



Köcherfliegenlarven mit Köcher

Sie leben in einem röhrenförmigen Köcher aus kleinen Steinen oder pflanzlichem Material. Darin verstecken sie sich, wenn Gefahr droht. Sie ernähren sich meist von Algen oder Pflanzenteilen.



Köcherfliegenlarven ohne Köcher

Sie leben nie in einem Köcher und tragen hinten am Körper Kiemenbüschel oder Schiebefortsätze. Sie ernähren sich meist räuberisch, das heisst, sie fressen andere Tiere.

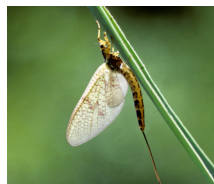


Köcherfliege



Eintagsfliegenlarven

Es gibt viele verschiedenen Eintagsfliegenlarven, die recht unterschiedlich aussehen können. Du erkennst sie daran, dass sie immer drei lange Schwanzfäden haben. Eintagsfliegenlarven leben bis zu 3 Jahre lang als Larve im Wasser. Wenn sie erwachsen werden, verwandeln sie sich in eine Fliege. Diese lebt nur noch wenige Stunden bis Tage.



Eintagsfliege



Bachflohkrebse

Du erkennst sie an den vielen Beinen und am halbmondförmigen Körper. Sie liegen immer seitlich im Wasser und bewegen sich ruckartig fort.

Bestimmungsschlüssel Wassertiere

